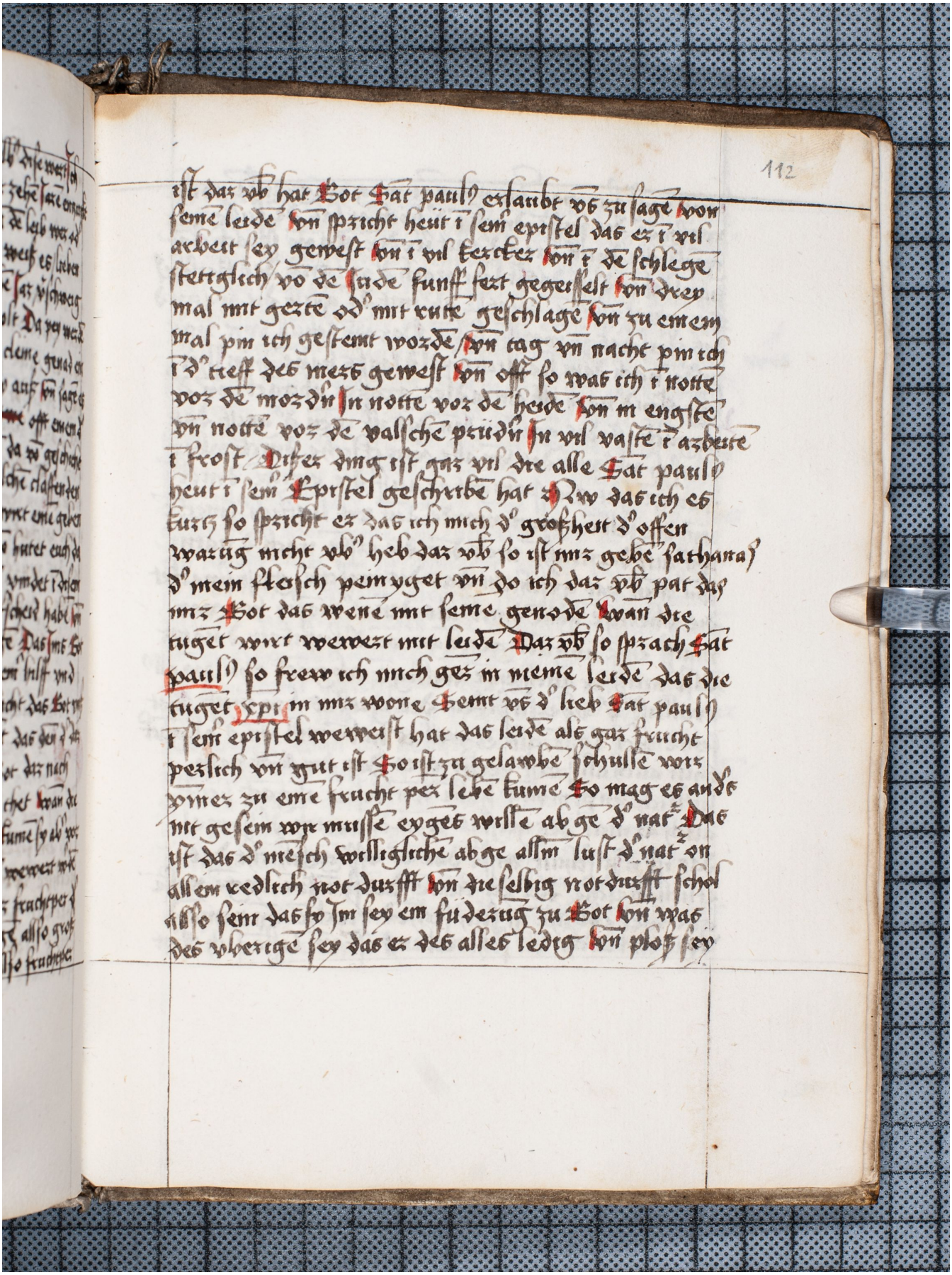
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=46724
Copyright: CC BY 4.0 <img src="https://manuscripta.at/styles/icon_cc_by.png"> <img src="https://manuscripta.at/styles/BMKOES_Logo.svg" height="48"> <img src="https://manuscripta.at/styles/EUnion_POS1.jpg">



112

ist daz vb hat Got Sant paulus erlaubt vb zu sage von
seme leide vn spricht heut i sem epistel das ez i vil
arbeit sey gewest vn i vil terckez von i de schlege
stetigleich vo de iude funff ferd gegeisselt von drey
mal mit gezte od mit rute geschlage von zu emem
mal pin ich gestemt wozde vn tag vn nacht pin ich
i d tiefe des mezs gewest von offt so was ich i notte
voz de mozdn in notte voz de heide von in engste
vn notte voz de valsche preudn in vil vaste i azbeite
i frost Ditez dmg ist gaz vil dre alle Sant paulus
heut i sem Epistel geschribe hat zu Nw das ich es
kurtz so spricht ez das ich mich d grosshet d offen
warung mcht vb heb daz vb so ist mz gebe sathanas
d mein fleisch peinyget vn do ich daz vb pat das
mz Got das wene mit seme genode wan dre
tuget wirt werwezt mit leide Daz vb so sprach Sant
paulus so freew ich mich gez in meme leide das die
tuget xpi in mz wone Semt vb d lieb Sant paulus
i sem epistel werweist hat das leide als gaz frucht
perlich vn gut ist So ist zu gelawbe schulle wir
ymez zu eme frucht per lebe kume So mag es ande
mit gesem wir musse eyges wille ab ge d nat Das
ist das d mesch wellicleiche abge allm lust d nat on
allem redlich not durfft von die selbig notdurfft schol
also sein das so im sey em fudezug zu Got von was
des vberige sey das ez des alles ledig von plos sey